

Die Flug-Lärm-Abwehr-Gemeinschaft-Egelsbach e.V. (FLAG-E)

63329 Egelsbach



Liebe Freunde eines gepflegten Luftraums über Egelsbach und Umgebung,

zum ersten Mal seit dem Einstieg des Mehrheitsgesellschafters NetJets im Jahr 2009 steigt die Anzahl der Flugbewegungen am Flugplatz Egelsbach (HFG) wieder, und der Flugzeugmix ähnelt immer mehr dem, vor dem misslungenen Business-Aviation-Experiment. Das liegt wohl daran, dass die meisten Geschäftsflyer, aber auch die NetJets-Piloten selbst, den benachbarten Großflugplatz Rhein-Main bevorzugen. Mit der dortigen Infrastruktur und dem großen Angebot für die zahlungskräftige Kundschaft kann der kleinere und nur wenige Kilometer entfernte Provinzflugplatz nicht mithalten.

Als Folge der hohen operativen Verluste, und um die Zahlungsfähigkeit zu erhalten, musste die HFG auch in 2014 eine Kapitalerhöhung von 1 Mio. Euro vorbereiten. Um nun diesen Umsatzrückgang auszugleichen, bemüht sich der Flugplatz Egelsbach wieder um seine alten Kunden, d.h. die kleinen Privatflieger und Hubschrauber nach dem Motto „Masse statt Klasse“. Negativ bemerkbar macht sich vor allem die steigende Zahl von Helikopterflügen, was auch daran liegt, dass sich im Oktober eine weitere Hubschrauberflugschule am Flugplatz angesiedelt hat. Erinnert sich eigentlich noch jemand an die vielen Versprechungen der Firma NetJets, und unter anderem an die Zusage, dass man keine weitere Ansiedlung von Hubschrauberschulen am Flugplatz Egelsbach unterstützen würde? Offensichtlich ist die Halbwertszeit solcher Zusagen kurz, und so pflegt der größte Verkehrslandeplatz Deutschlands auch unter dem neuen Hauptgesellschafter seine jahrzehntealte Tradition der Täuschung und völligen Rücksichtslosigkeit gegenüber seinen Nachbarn.

Völlig unbeeindruckt von diesen eindeutigen Erfahrungen meldete sich kurz vor Jahresende einer der letzten offiziellen Flugplatz-Verkaufsbefürworter zu Wort. Der Langener Bürgermeister, der schon beim Bürgerentscheid vor fünf Jahren kaum verstanden hatte, was der Verkauf für seine Stadt bedeuten könnte, wollte zum dritten Mal seinen Willen gegen den seiner Bürger durchsetzen. Er ging mit seinem Verkaufsangebot erneut und ganz bewusst darauf ein, dass die Stadt Langen mit dem Verkauf ihrer Anteile wichtige Rechte verliert, und alle Absichtserklärungen der NetJets völlig wertfrei formuliert sind. Im Vorfeld starteten wir eine differenzierte Aufklärungskampagne und erinnerten die Politiker der Stadt Langen an die Fakten, die seit 2009 unverändert sind. So kam es dann am 04.12.2014 in der Langener Stadtverordnetenversammlung, nach einer sachlichen und inhaltlich anspruchsvollen Debatte, zu einem überraschend klaren Votum gegen den Verkauf der Flugplatz-Beteiligung, dem letztendlich nur die beiden Vertreter der FDP zustimmten.

Es bleibt also spannend rund um das Thema Fluglärm am Flugplatz Egelsbach, und wir bleiben dran!

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes und ruhiges neues Jahr!

Egelsbach, Dezember 2014

Günther de las Heras

1. Vorsitzender

Flug Lärm Abwehr Gemeinschaft Egelsbach e. V.

<http://www.flag-egelsbach.de>